Bielefelder Volks-Zeitung

Beilagen: „Unterhaltungsblatt“ und „Praktischer Ratgeber“.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. **Abonnementspreis:** 1 M. 25 Pfg., durch den Postboten ins Haus gebracht 1 M. 67 Pfg. vierteljährlich, mit „Illustriertes Sonntagsblatt“ 35 Pfg. mehr. **Anzeigen** kosten 15 Pfg. die Petitzeile oder deren Raum, **Reklamen** à Zeile 50 Pfg.

Nr. 124. Fernsprecher in Bielefeld: Nr. 840. „ „ Beckum: „ 12. Dienstag, den 30. Mai Fernsprecher in Nr. [illegible] 1905.

Bestellungen

auf diese Zeitung für den Monat Juni werden von allen Postanstalten, Landbriefträgern, unseren Agenten und Boten, sowie von der Expedition zu 1/3 des am Kopfe des Blattes vermerkten Preises entgegengenommen.

Tages-Ereignisse.

Deutschland. + Berlin, 29. Mai. Das Abgeordnetenhaus hat am Montag das **Zechenstillegungsgesetz** gegen die Stimmen der Nationalliberalen, Freisinnigen und eines Teils der Freikonservativen angenommen. An den Beschlüssen der zweiten Lesung wurden nur unwesentliche Aenderungen vorgenommen. Die Regierung stimmte der jetzt beschlossenen Fassung zu. Die Nationalliberalen und Freisinnigen wiederholten ihre in zweiter Lesung bereits abgelehnten Anträge auf Uebertragung der Kosten des Betriebszwangs auf den Staat, falls durch Gerichtsurteil der Betriebszwang aufgehoben wird. Die Anträge wurden auch heute abgelehnt. Abg. Brust (Z.), der namens des Zentrums für die Annahme der Vorlage sprach, schilderte nochmals die großen Nachteile, die durch ungerechtfertigte Zechenstillegungen sowohl den Grundbesitzern und den Gemeinden, als auch den Arbeitern zugefügt werden, und richtete gleichzeitig an das Publikum die dringende Mahnung, vorsichtig bei der Erwerbung von Bergwerkspapieren zu sein, da durch das rücksichtslose Vorgehen des Großkapitals sehr leicht diese Papiere ihren Wert verlieren und die Bürger so ihre sauer ersparten Groschen verlieren könnten. Nach Erledigung des Stillegungsgesetzes stimmte das Haus noch in zweiter Lesung dem **Staatsvertrag mit Bremen** über Gebietsabtretungen an der unteren Weser zu. Das Gesetz betr. die Mutungssperre (Antrag Gandt) wurde von der Tagesordnung abgesetzt, weil verschiedene Parteien zu den Beschlüssen der Kommission noch nicht Stellung genommen hatten. Das Haus wird sich morgen mit dieser Frage beschäftigen.

+ Das **Herrenhaus** ist am Montag zu einer Reihe von Sitzungen zusammengetreten, um die inzwischen vom Abgeordnetenhaus erledigten Gesetzentwürfe durchzuberaten. Verschiedene Vorlagen wurden unverändert angenommen, so die Erweiterung des Stadtkreises Essen, die Wegeordnung für Westpreußen und die Novelle zum Viehseuchengesetz, wonach der Landwirtschaftsminister selbst die Seuchenbekämpfungsmaßregeln anordnen kann. An dem Gesetz betr. die Kosten der Prüfung überwachungsbedürftiger Anlagen wurde eine Aenderung vorgenommen, sodaß diese Vorlage nochmals an das Abgeordnetenhaus zurückgeht. Man beschäftigte sich schließlich auch mit Petitionen. Dabei nahm Freiherr von Manteuffel Anlaß, sich aufs bestimmteste gegen die Einführung einer Reichserbschaftssteuer zu erklären. Er kündigte die Einbringung einer die Angelegenheit behandelnden besonderen Resolution an.

× **Prinz und Prinzessin Arisugawa** sind heute Abend 6¼ Uhr hier eingetroffen und am Bahnhofe vom Kaiser und dem Kronprinzen mit großem Gefolge feierlich empfangen worden. Das prinzliche Paar fuhr, geleitet vom Kronprinzen und dem Prinzen Adalbert, zum Hotel Bristol, wo Wohnung genommen wurde. Der Kaiser kehrte nach dem Schloß zurück. Eine ungeheure Menschenmenge empfing den Kaiser, die japanischen Herrschaften und den Kronprinzen mit andauernden Hochrufen. Abends fand beim Kaiser im Schloß eine Tafel statt, woran die japanischen, griechischen und montenegrischen Fürstlichkeiten, der Kronprinz, die Prinzen Eitel Friedrich, August Wilhelm, der Reichskanzler mit Gemahlin, Staatssekretär Richthofen, der japanische Gesandte mit Gemahlin, der griechische Gesandte, der italienische Botschafter und andere teilnahmen.

— **Eine Neuerung bei der Beförderung zum Offizier** ist bei den diesmaligen Monatsbeförderungen verwirklicht worden. Eine Anzahl von Fähnrichen — nämlich solche, die vor ihrem Eintritt zum Dienst die Reifeprüfung zur Hochschule bestanden hatten — haben bei der Beförderung zum Offizier ein um mehr als ein Jahr vordatiertes Patent erhalten. Wie wir hören, wird diese Einrichtung allmählich noch erweitert werden, so daß dann schließlich die als Abiturienten in den Heeresdienst eintretenden jungen Leute das gleiche Dienstalter erhalten, wie die früher von der Schule abgegangenen, also bis zu zwei Jahren älteren Offiziere. Diese Einrichtung ist für die Ergänzung unserer Offiziere von höchster Bedeutung, insofern sie viele junge Leute veranlassen wird, vor ihrem Eintritt in den Dienst die Reifeprüfung abzulegen. Diese treten dann bereits als gereiftere Persönlichkeiten den Untergebenen gegenüber, und im Falle späteren Ausscheidens ist der Kreis der für sie möglichen Zivilberufe erheblich erweitert.

+ Darmstadt, 29. Mai. **Preußisch-hessische Lotteriegemeinschaft.** Die Darmstädter Zeitung erfährt aus zuverlässiger Quelle, daß zwischen den Regierungen Preußens, Hessens und der thüringisch-anhaltischen Staaten nunmehr eine Verständigung darüber zustande gekommen sei, daß die hessisch-thüringische Staatslotterie nach Ablauf der 7. Lotterie (1. Juni 1906) gegen Zahlung einer Rente seitens der preußischen Regierung eingestellt wird. Für die Kollekteure der seitherigen Lotterie wird die vorgeschriebene Sicherheit durch die Uebernehmerin gestellt. Ein Betrag von 500 000 Mk. soll dazu verwendet werden, ihnen den Uebergang in die neuen Verhältnisse durch Gewährung angemessener Beihilfen zu erleichtern. Die Beamten der hessisch-thüringischen Staatslotterie werden, soweit sie dazu geeignet sind und die Möglichkeit ihrer Verwendung vorliegt, seitens der preußischen Regierung in deren Dienst übernommen. Der Vertrag bedarf noch der parlamentarischen Genehmigung.

Oesterreich-Ungarn. Budapest, 29. Mai. **Die ungarische Krise.** Wie das „Ungarische Telegraphen-Korrespondenz-Bureau“ erfährt, ist die Kombination Fejervarys als völlig gescheitert anzusehen.

Schweden und Norwegen. × Christiania, 28. Mai. Die gesetzgebenden Körperschaften Norwegens hatten unlängst die Errichtung eigener norwegischer Konsulate im Auslande beschlossen, während das Konsulatswesen Schwedens und Norwegens bisher gemeinschaftlich war. Der König hat die Sanktion dieses Gesetzes verweigert, worauf das norwegische Staatsministerium seine Entlassung einreichte. Der König hat diese nicht angenommen, das Kabinett beharrt jedoch auf seiner Forderung.

Afrika. Deutsch-Südwestafrika. Die Ernennung des Generalkonsuls v. Lindequist zum **Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika** hat sich bisher verzögert, weil v. Lindequist die Annahme des Postens von der Bedingung abhängig machte, daß ihm als künftigem Gouverneur die Verfügung über die Schutztruppe zustehe. Die „Welt-Korr.“ schreibt: „Herr v. Lindequist wird von seinem Urlaube nach dem Süden Ende dieses Monats zurückkehren. Alsdann werden die Verhandlungen mit ihm über die Uebernahme des Gouverneurpostens von Deutsch-Südwestafrika wieder aufgenommen und voraussichtlich zu baldigem und befriedigendem Abschluß gebracht werden. Es heißt, daß der Kaiser bereit ist, die Forderung Lindequists gutzuheißen, daß der Gouverneur über dem Kommandeur der Schutztruppe zu stehen habe — einerlei, welche militärische Stellung dieser Kommandeur hat —, und daß ihm, dem Gouverneur, die Verfügung über die Schutztruppe zustehe. Herr v. Lindequist beabsichtigt durchaus nicht, sich in die interne Verwaltung der Schutztruppe zu mischen, aber er will nicht, daß sich irgendwelcher Kompetenzstreit erhebt, wenn er es für gut befindet, einen Teil der Schutztruppe hierhin oder dorthin zu beordern. Ist nun auch die endgültige Ernennung Lindequists zum Gouverneur binnen wenigen Wochen zu erwarten, so ist daraus nicht zu folgern, daß er alsbald nach seiner Ernennung die Ausreise antreten wird. Einmal wird er im Kolonialamte an eingehenden Besprechungen und Beratungen über die künftige Politik und Reformen teilzunehmen haben, zweitens soll es nicht sein Wunsch sein, in Südwestafrika noch mit General von Trotha zusammenzutreffen, weil bei den Machtbefugnissen, die der General zurzeit besitzt, der Gouverneur von vornherein in eine schiefe Lage kommen würde. Herr von Lindequist aber will mit vollem Rechte in Südafrika sein, was jeder englische Gouverneur in seiner Kolonie ist: der Vertreter des Landesherrn.“

):(Krieg zwischen Rußland und Japan.

Die Seeschlacht.

Mehr als ein halbes Jahr ist verflossen, seit das Gros und der Kern der Baltischen Flotte in Libau die Anker lichtete zur Fahrt nach dem fernen Osten, wo ihm die Aufgabe gestellt war, die an die Japaner verlorene Seeherrschaft wieder zu gewinnen. Eine gewaltige, aber auch eine so bedeutungsvolle Aufgabe, daß sie den Opfermut der russischen Seeleute aufs höchste anspannen, den Ehrgeiz aufs schärfste spornen mußte, denn der Wiedergewinn der Herrschaft zur See mußte dem Kriege eine entscheidende Wendung zugunsten der Russen geben. Die japanischen Landheere, mochten sie sich noch so gut schlagen, hätten dann, abgeschnitten von ihrer Basis, früher oder später vor den Armeen des soldatenreichen Rußland den Rückzug antreten müssen. Kein günstiger Stern leuchtete über der ersten Phase dieser einer halben Weltumsegelung gleichkommenden Asienfahrt. Eine Reihe von Zwischenfällen verzögerte den Marsch der Flotte, und als ihre erste Division kaum das Kap der guten Hoffnung umschifft hatte, traf die Kunde vom Fall Port Arthurs ein, der sie der nächstgelegenen [illegible] und zugleich der Unterstützung, die [illegible] vorläufig noch von den in dieser Seefestung liegenden russischen Resten des alten ostasiatischen Geschwaders erwarten konnte. In dem Maße, als die Aussichten der Baltischen Flotte durch dies Ereignis verringert waren, nahm auch das allgemeine Interesse an ihrem Schicksal ab, bis die überraschende Nachricht eintraf, daß sie dennoch die Weiterfahrt gegen den furchtbaren Feind gewagt, daß sie sogar schon im Südchinesischen Meere erschienen war. Das war Anfang April. Aber Wochen vergingen, ehe die Flotte nach ihrer Vereinigung mit einem weiteren Geschwader, das im Februar Rußland verlassen hatte, den Schutz der neutralen Gewässer an der annamitischen Küste verließ. Wieder flammte das Interesse auf. Täglich konnte jetzt der Zusammenstoß mit den Japanern erfolgen. Wo würde er stattfinden? Im Norden oder im Süden Koreas, bei den Philippinen, den Riukiu-Inseln, im Ostchinesischen Meer oder im offenen Ozean? Und welches würde das Ergebnis des gewaltigen Kampfes sein? Es standen sich an Zahl und Gefechtswert ziemlich gleichwertige Flotten gegenüber unter Führern, von denen der eine, Admiral Togo, glänzende Proben seiner Führergaben, der andere, Admiral Roschdjestwensky, wenigstens den Beweis großer Entschlossenheit und höchsten Wagemuts geliefert hatte. Die Spannung wuchs, als die Meldungen eintrafen, daß die Baltische Flotte Formosa im Süden passiert hatte, daß sie dicht bei Schanghai eingetroffen war, daß sie von den Saddles-Inseln die letzte Wegestrecke zu der Pforte des Japanischen Meeres, an dem ihr Ziel, Wladiwostok, liegt, angetreten hatte. Damit war der letzte Termin für den entscheidenden Kampf gegeben. Nur um Tage, vielleicht Stunden konnte es sich noch handeln. Nun ist die Schlacht geschlagen, die größte der neueren Zeit, das Trafalgar der Russen.

Die Russen sind geschlagen worden. Sie sind vernichtend geschlagen worden. Neunzehn russische Kriegsschiffe wurden von den Japanern teils versenkt, teils genommen. Das ganze dritte Baltische Geschwader scheint mit seinem Admiral Nebogatow den Japanern in die Hände gefallen zu sein. Von den Schlachtschiffen die die Russen verloren haben, sind „Orel“ und „Borodino“ moderne Panzer erster Klasse. Beide sind erst vor wenigen Jahren, 1901 und 1902, erbaut worden. 6 Kriegsschiffe wurden von den Japanern erbeutet, darunter das wertvolle Linienschiff „Orel“. Dabei behauptet Togo, selbst kein einziges Schiff verloren zu haben. Das klingt unglaublich und beruht vielleicht auf einer ungenauen Meldung des Bureaus Reuter. Glaubwürdiger klingt eine andere Meldung, wonach die Japaner ihre sämtlichen 80 Torpedoboote auf die russische Flotte losgelassen und dabei 10 dieser Boote eingebüßt haben. Sei dem, wie ihm sei, jedenfalls ist der japanische Verlust unbedeutend und die russische Niederlage vernichtend und unheilbar. Die paar Schiffe, mit denen Roschdjestwensky in der Richtung nach Wladiwostok entkommen ist, können den Japanern nichts mehr anhaben, auch wenn der unglückselige Zar ihnen ein viertes und fünftes Geschwader nachsenden sollte. Togo ist ein Seeheld von unvergänglichem Ruhm, auch seine Unterführer und Matrosen haben staunenerregende Proben ihrer Geschicklichkeit und Tapferkeit abgelegt. Hut ab vor den Japanern!

Nikolaus sollte nun doch endlich schleunigst einpacken, dem schrecklichen Blutvergießen ein Ende machen und um Frieden bitten. Seine Sache ist unrettbar verloren. In Ostasien spielt jetzt Japan die erste Violine, daran ist nichts mehr zu ändern.

London, 29. Mai. Eine Reutermeldung aus Tokio von heute lautet: Die Flotte Roschdjestwenskys ist zum größten Teil vernichtet. Zwölf Kriegsschiffe sind gesunken oder genommen worden. Gesunken sind ferner zwei Transportschiffe und zwei Torpedojäger. (Die russische Flotte im Stillen Ozean zählte 8 Linienschiffe, 3 Küstenpanzerschiffe, 5 Panzerkreuzer und 6 geschützte Kreuzer.)

+ Tokio, 29. Mai. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Amtlich wird gemeldet: Admiral Togo berichtet der Regierung, daß die Gesamtverluste der russischen Flotte am Sonnabend und Sonntag folgende sind: 2 Schlachtschiffe, 5 Kreuzer, 2 Schiffe der Freiwilligen Flotte und 3 Torpedobootszerstörer sind zum Sinken gebracht worden, weiter wurden 2 Schlachtschiffe, 2 Küstenpanzer, 1 Schiff

der Freiwilligen Flotte und 1 Torpedobootszerstörer weggenommen. Es wurden mehr als 2000 Gefangene gemacht. Togo fügt hinzu, daß das japanische Geschwader unbeschädigt (?) sei.

× Tokio, 29. Mai. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) In der Schlacht mit der japanischen Flotte sind folgende russischen Schiffe gesunken: die Panzerschiffe Borodino und Imperator Alexander III., die Panzerkreuzer Admiral Nachimow, Dimitri-Donskoi und Wladimir Monomach, das Küstenpanzerschiff Admiral Uschakow, die geschützten Kreuzer Swjetlana und Schmetschug, die Transportschiffe Kamschatka und Irtessim. Die Panzerschiffe Orel und Nikolaus I., die Küstenpanzerschiffe Admiral Sfenjawin und General-Admiral Apraxin sind von den Japanern genommen worden. Im ganzen sind zehn Schiffe gesunken und vier genommen worden.

*) Washington, 29. Mai. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Nachrichten zufolge, die beim Marinedepartement aus Tokio eingegangen sind, haben die Japaner außer den bereits genannten Schiffen noch das russische Schlachtschiff Sissoi Weliki genommen und das russische Flaggschiff schwer beschädigt.

= Tokio, 29. Mai. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Admiral Nebogatow und 3000 russische Seeleute befinden sich in japanischer Gefangenschaft. Admiral Roschdjestwensky scheint entkommen zu sein. Die Schlacht begann am Sonnabend Vormittag. Die Verfolgung dauert noch an.

London, 29. Mai. Nach Depeschen aus Tokio, Tschifu und Schanghai haben die Japoner die nicht versenkten oder weggenommenen russischen Schiffe zerstreut und sind auf der Verfolgung nach Wladiwostok begriffen. In der Tsuschima-Straße herrschte vorgestern dichter Nebel. Roschdjestwensky teilte seine Flotte in zwei Kolonnen. Die Linienschiffe auf Steuerbord, die Kreuzer und Torpedoboote auf Backbord. Mittags klärte sich das Wetter auf. Die japonische Flotte überraschte den Gegner. Die Schlacht begann zwischen 2 und 3 Uhr.

Tsingtau, 29. Mai. Das Reutersche Bureau meldet, daß nach den „Tsingtauer Nachrichten" bei der Schlacht in der Straße von Korea nicht die ganze russische Flotte beteiligt gewesen sei. Alle langsamen Schiffe dampften um Japan herum. Die Japaner sollen einen Kreuzer und zehn Torpedoboote verloren haben.

+ Washington, 29. Mai. Nach einer Depesche des amerikanischen Gesandten in Tokio hat Admiral Togo gemeldet, daß alle großen japanischen Schiffe, die an dem Kampfe in der Tsuschima-Straße beteiligt waren, unbeschädigt geblieben sind.

+ New York, 29. Mai. Die New York Sun meldet aus Tokio: Das Marineministerium hat bestimmte Angaben darüber veröffentlicht, daß die Baltische Flotte am Freitag bei Formosa einen amerikanischen Dampfer in den Grund gebohrt hat. Aus Washington meldet dasselbe Blatt, daß wegen dieser Angelegenheit ein ernstlicher russisch-amerikanischer Zwischenfall drohe; Präsident Roosevelt habe eine Untersuchung angeordnet und den Botschafter von Lengerke-Meyer angewiesen, von der russischen Admiralität Auskunft einzuziehen; sollte sich die Nachricht bestätigen, werde zweifellos Schadenersatz verlangt werden.

Washington, 29. Mai. Der amerikanische Gesandte in Tokio, Griscom, telegraphiert, laut einem ihm mitgeteilten Berichte an die japanische Regierung stellte sich heraus, daß das am 20. d. M. von der russischen Flotte auf der Höhe von Formosa zum Sinken gebrachte Schiff, von dem man annahm, es wäre ein amerikanisches gewesen, ein englisches war.

Aus dem Regbz. Minden.

× **Bielefeld**, 29. Mai. Der gestrige Sonntag war für unsere Stadt und für Brackwede ein bedeutungsvoller Tag. Schon seit Wochen hörte man überall nur vom Eröffnungs-Rennen des Ravensberger-Rennvereins sprechen. „Gehen Sie auch zum Rennen?" und „Auf welchen Gaul werden Sie setzen?", diese Fragen konnte man an jedem Stammtisch hören. Der Himmel war besonders gnädig und spendete solch' warmen Sonnenschein, wie wir ihn an Sommertagen nicht mal häufig verspüren. Automobile, Droschken, Equipagen, Gigs, Omnibusse, kurz Fuhrwerke aller Art, Radler und tausende von Fußgängern strebten dem Rennplatze zu, und die Elektrische war kribbelvoll; auch hat die Eisenbahn, die noch einen Sonderzug eingelegt hatte, gute Geschäfte gemacht. Der Rennplatz hat eine sehr günstige, von allen Seiten geschützte Lage. Ein herrliches Panorama bietet der Blick auf den Bergrücken mit der Hünenburg, das von den Inhabern der Tribünenplätze voll genossen werden kann. Ein buntes Leben und Treiben war's auf dem Sattelplatz und den Tribünen. Vor allem der schöne Damenflor in den ausgesuchtesten, geschmackvollen Toiletten, Offiziere aller Waffengattungen, Jockeys und, nicht zu vergessen, zahllose Sportgigerl's. — In dem Eröffnungs-Jagd-Rennen, Distanz 3600 Meter, zu dem 11 Pferde angemeldet waren, starteten 5 Pferde. Als erstes ging durch's Ziel Herrn Bischoffs F.-W. „Frohnhof" (Reiter Herr M. Lücke), zweites Lt. v. Bachmayers F.-H. „Hippogriffe" (Reiter Lt. v. Bachmayer, Lb.-Garde-Hus.), drittes Frhr. v. Rürleden's F.-St. „My Lady" (Reiter Herr F. Petersen). 1. Preis 1000 M., 2. 300 M., 3. 200 M. Als zweites Rennen folgte das Ravensberger Jagd-Rennen; drei Preise, 1. 1400 M., 2. 250 M., 3. 150 M. Von 9 angemeldeten starteten nur 2 Pferde. Herrn F. Klemmers 5j. F.-H. „Baron" übernahm sofort die Führung und blieb auch Sieger. Den 2. Preis errang Lt. Süs 6j. F.-H. „Don Augusto" (Reiter Herr Schür). Als drittes folgte das Sparrenberg-Jagd-Rennen; 3 Preise, 700 M., 200 M., 100 M. Angemeldet waren 16 Pferde, doch starteten nur 4. Den Sieg errang Herrn H. Suermondt's 4j. Br.-H. „Botha" mit Herrn M. Lücke. Als zweites ging durch's Ziel Rittm. Graf Bredows F.-W. „Knockdown" mit Herrn Lt. v. Bachmayer. Den dritten Preis errang Herrn Roosens dbr. St. „Devote", 6j., mit Herrn Lt. v. Dunklenberg. Der vierte Reiter, Herr F. Petersen, stürzte mit Rittm. v. Schierstaedts br. W. „Florence". Das Roß überschlug sich beim Sprung über den Wassergraben. Herr Petersen kam mit einigen Hautabschürfungen davon und ritt im fünften Rennen wieder mit. Zum 4. Verkaufs-Jagd-Rennen waren 9 Pferde angemeldet, 2 Preise, 1000 M. und 3000 M. Es beteiligten sich 4 Reiter. Als erster ging durch's Ziel Herr Gasch mit Herrn C. J. Mohr's 5j. F.-W. „Schoghy", als zweiter Herr Jousten mit Herrn Bischoff's 5j. br. W. „Waldersee" und als dritter Herr Schuer mit Herrn J. M. Neven du Mont's br. W. „Filou". Frhr. v. Rürleden's den bereits errungenen großen Vorsprung und stürzte später beim Sprung über den Wassergraben mit seinem Reiter Herrn Hoge. Wir bemerken, daß der sich wiederholende Sturz beim Wassergraben den Reitern nicht zugemessen werden darf. Die Ursache war folgende: Das im Graben anfangs vorhandene Wasser war schnell versiegt. Infolgedessen nahmen die Pferde, die sich beim Sprung nach der ihnen sichtbaren, nur noch geringen Breite des Wassers richteten, den Sprung zu kurz und kamen dadurch zu Fall. Es folgt als 5. das Hürdenburg-Flachrennen, zu dem nicht weniger als 44 Gäste angemeldet waren. Es starteten 14, und von diesen errangen die fünf ausgesetzten Ehrenpreise 1. Herr M. Lücke auf Herrn August Westhoff's gesetzten Ehrenpreise 1. Herr M. Lücke auf Herrn August Westhoff's 6j. br. W. „Zauberer", 3. Herr Lt. v. Rödder auf seiner F.-St. „Nixe", 4. Herr Lt. Graf Wedel (4. Kür.) auf seinem F.-W. „Ingo" und 5. Herr Lt. v. Müller auf seiner F.-St. „Irma". Als 6. und letztes folgt das Halbblut-Hürden-Rennen. Drei Preise: 700 M., 200 M. und 100 M. Von 5 angemeldeten Pferden starteten 3. Den ersten Preis erfocht Herrn C. Cosack's 5j. br. W. „Leopold II." (Reiter Herr Gehrke), den 2. Herrn Aug. Westhoff's 5j. br. W. „Boxer" (Reiter Herr Jousten), und den 3. Herrn A. Niehaus 5j. br. St. „Bacon" (Reiter Herr Hoge). — Am Totalisator war großer Andrang, der sich mit der durch die Hitze des Gefechts zunehmenden Wettlust der Einsetzer von Rennen zu Rennen vermehrte. Die Gesamthöhe der eingesetzten Beträge beläuft sich auf ca. 12—13000 Mark. Nach dem ersten Rennen wurden auf Platz für 10 M. Einsatz 11 M. ausbezahlt, zusammen 836 M., auf Sieg für 10 M. 25 M. und für 5 M. 12 M., zusammen 760 M. 2. Platz: Sieg: für 10 M. 13 M., für 5 M. 6 M., zus. 1056 M. 3. Platz: für 10 M. 8 und 12 M., zus. 552 M. Sieg: für 10 M. 12 M., für 5 M. 6 M., zus. 1267,50 M. 4. Platz: für 10 M. 19 M., für 5 M. 17 M., zus. 488 M. Sieg: für 10 M. 42 M., für 5 M. 21 M., zus. 1660 M. 5. Platz: für 10 M. 15, 66 und 178 M. Sieg: für 10 M. 14 M., für 5 M. 7 M., zus. 1528 M. 6. Platz: Sieg: für 10 M. 21 M., für 5 M. 10 M., zus. 1672 M. Sehr zweckmäßig wäre es, wenn zum nächsten Rennen, das am 9. Juli d. J. stattfinden soll, die Zuschauerplätze neben den Tribünen halbstündlich von Sprengwagen besahren würden. Die Staubmassen waren fürchterlich. Trotzdem herrschte aber überall die heiterste Stimmung. Zu den Pausen spielte das Trompeter-Korps des Dragoner-Regiments Nr. 5. Für Erfrischungen war an den Buffets unter der ersten Tribüne bestens gesorgt.

× **Bielefeld** 27. Mai. Schöffengerichtssitzung. Der Fuhrmann Friedrich Mahler von hier hat sich am 7. März d. J. aus der Wohnung des Fuhrunternehmers Westerdorf hierselbst, wo er Krach schlug, nicht eher entfernt, bis er an die Luft gesetzt wurde. Dieser Hausfriedensbruch brachte ihm eine Geldstrafe von 10 Mark ev. 2 Tage Gefängnis ein.

Die Glasmacher Carl Griesmeier und Wilh. Schlicker von hier, die am Abend des 11. Dezember v. J. auf dem hiesigen Kaiser Wilhelmsplatz nächtlichen Radau machten, haben sich dem Schutzmann Köhler, der sie festnehmen wollte, in ganz hartnäckiger Weise widersetzt. Griesmeier, der schon wiederholt wegen Gewalttätigkeiten bestraft worden ist, erhielt 1 Monat und Schlicker 2 Wochen Gefängnis. Außerdem wurden beide wegen Uebertretung bestraft, Griesmeier mit 6 Tagen und Schlicker mit 3 Tagen Haft.

Der Wirt Henr. Wellmann von hier war zur Anzeige gebracht worden, weil er von seinen Gästen Uhren in Pfand genommen und dadurch den Betrieb eines Pfandleihgeschäftes ohne polizeiliche Genehmigung betrieben habe. Es sind bei ihm im ganzen 39 Uhren vorgefunden worden. Er wurde wegen Gewerbevergehens zu einer Geldstrafe von 50 Mk. ev. 10 Tagen Haft verurteilt.

Der Kohlenarbeiter Ludwig Niekamp und der Handlanger Karl Niekamp zu Bielefeld haben zu Sieker im Januar d. J. bei dem Arbeiter Wöstenfeld recht grob. Exzesse verübt, deretwegen sie sich heute zu verantworten hatten. Ludwig Niekamp erhielt wegen Hausfriedensbruch und gefährlicher Körperverletzung 8 Wochen und Karl Niekamp wegen gefährlicher Körperverletzung 4 Wochen Gefängnis.

Salzuflen, 27. Mai. Kleinbahn Bielefeld-Heepen-Eckendorf-Salzuflen. Auf Einladung des Herrn Geh. Reg.-Rat Landrat v. Ditfurth hatten sich heute Nachmittag im Kurhotel gegen 70 Herren eingefunden, um den Bau der Kleinbahn von Bielefeld über Heepen und Eckendorf nach Salzuflen zu besprechen. Als Vertreter der Stadt Bielefeld waren die Herren Geh. Reg.-Rat Oberbürgermeister Bunnemann und Stadtrat Otto Delius erschienen. Landrat v. Ditfurth schilderte zunächst die geschichtliche Entwickelung der Bielefelder Kleinbahnen und bemerkte, daß man dabei stets an einen weiteren Ausbau nach Osten gedacht habe, da hier ein aussaubedürftiger Distrikt liege. Von Wichtigkeit sei hier vor allen Dingen die Aussicht auf eine Verbindung mit der Weser. Deshalb mache der Landkreis Bielefeld den Bau der Linie Bielefeld-Heepen-Eckendorf davon abhängig, daß ein Weiterbau nach Salzuflen erfolge. Früher sei eine Konzession nur bis zur Landesgrenze erteilt worden, der jetzige Minister würde aber die Genehmigung zum Anschluß an die Bahn Salzuflen-Blotho erteilen unter der Bedingung, daß Niveaukreuzungen ausgeschlossen seien. Der Landkreis Bielefeld könne das Risiko für den Bau aber nicht allein übernehmen, da er jetzt schon etwa 20 000 Mk. jährlichen Zuschuß für seine Bahn zu zahlen habe und voraussichtlich, wenn auch der Verkehr sich gehoben habe, noch Jahre vergehen würden, ehe die Bahn ohne Zuschuß arbeiten könne. Wenn die geplante Strecke auch für den Landkreis Bielefeld und speziell für das Amt Heepen große Vorteile bringen würde, müßten die anderen Gemeinden und Interessenten doch auch sich zu Opfern bereit erklären. Er hege auch die Hoffnung, daß die Stadt Bielefeld etwas tun würde. Herr Landrat Heldmann-Schötmar erklärt sich zur Mitarbeit bereit, weist aber darauf hin, daß verschiedene Fragen materieller Natur vorliegen, so vor allen Dingen die, ob aus technischen und finanziellen Gründen überhaupt ein Anschluß möglich sei. Die Gemeinde Schötmar habe früher ein Projekt ausarbeiten lassen auf Grundlage der 60 Zentimeter-Spur, er glaube nicht, daß diese zeitgemäß sei, jetzt nochmals Kosten aufzuwenden. Herr Geheimer Reg.-Rat Oberbürgermeister Bunnemann faßt den Zweck der heutigen Versammlung so auf, daß eine allgemeine Aussprache erkennen lassen soll, ob in den beteiligten Kreisen überhaupt Meinung zum Bau der Strecke vorhanden ist und die Beteiligten bereit sind, die Kosten zu übernehmen. Bindende Erklärungen könnten ja heute nicht gemacht werden. Bielefeld erkenne gern an, daß die Bahn von Vorteil sein würde, doch dürfe man sich nicht allzu viel Hoffnungen auf eine allzu große Rentabilität machen. Die Stadt habe für den Bahnbau Bielefeld—Lage 320000 Mk. gezahlt. Für Bielefeld sei zu prüfen, ob die Verbindung mit der Weser besondere Vorteile für die Stadt und deren Industrie habe. Da für letztere nur Massengüter in Frage kommen, Kohlen 2c., so sei dies fraglich. Jedenfalls werde Bielefeld die Angelegenheit gern unterstützen. Sache des vom Vorsitzenden vorgeschlagenen Arbeitsausschusses sei, die Vorfragen zu erledigen. Zunächst komme in Frage, wer bauen solle. Am richtigsten übernehme dies wohl der Landkreis Bielefeld, der allerdings die Kosten nicht allein tragen könne. Herr Landrat Heldmann berichtete weiter über die Stimmung im Amte Schötmar. Hier befürchteten die Gewerbetreibenden vielfach, daß durch die Bahn die Käufer nach Bielefeld gezogen würden. Er hoffe, daß die Stadt und der Landkreis Bielefeld den größten Teil der Kosten übernehmen würden. Herr Geh. Rat v. Ditfurth bemerkte noch, daß er die Strecke von Bielefeld bis zur Kreisgrenze schon vor Jahren gebaut haben, wenn seine Kreisvertreter nicht gesagt hätten, wir erteilen die Genehmigung nur, wenn die Bahn bis Salzuflen gebaut wird. Nach längerer Diskussion wurde einstimmig beschlossen, einen Arbeitsausschuß zu bestellen, der folgende Fragen zu erledigen habe: Beschaffung der Kosten für die Vorarbeiten, Erwirkung der Konzession, allgemeine Festlegung der Linienführung, Beschaffenheit des Baukapitals und weiter alle Handlungen, die zur Förderung des Unternehmens nötig sind. In den Arbeitsausschuß sollen entsenden der Landkreis Bielefeld 3 Vertreter, die Stadt Bielefeld 3 Vertreter, der Kreis Herford 1 Vertreter, die Fürstliche Rentkammer 1 Vertreter, die Städte Schötmar und Salzuflen je 2 Vertreter, die Aemter Schötmar und Heepen je 1 Vertreter und alle anderen beteiligten Gemeinden je 1 Vertreter. Dem Ausschuß wurde auch die Befugnis der Kooptation aus den Kreisen der interessierten größten Besitzer erteilt. (Bielef. Gen.-Anz.)

+ **Delbrück**, 29. Mai. Am Mittwoch, dem 31. d. Mts., unternimmt der Provinzialwiesenbauverein in Münster unter Leitung des eine Exkursion zur Besichtigung der Wiesenanlagen in der Boke Heide. An die Besichtigung schließen sich Vorträge über Wiesenbau und Kultivierung der Wiesen.

□ **Rheda**, 29. Mai. Stadtverordneten-Versammlung. Zu Mitgliedern des Wahlvorstandes bei der am 7. Juni d. J. stattfindenden Stadtverordneten-Ersatzwahl wurden gewählt: die Herren Fabrikant H. Beermann und Stellmacher H. Wiegmann, und zu deren Stellvertretern: die Herren Bäcker Ferdinand Reinharz und Uhrmacher August Lichtenauer.

= **Wiedenbrück**, 29. Mai. In die Kollekte des Lotterieeinnehmers Herrn Brenken fiel am letzten Ziehungstage auf das Los Nr. 222,079 ein Gewinn von 150000 Mk. Das Los wurde gespielt von zehn teils hiesigen, teils auswärtigen Personen, welche größtenteils dem Handwerkerstande angehören.

Paderborn, 29. Mai. Am gestrigen Tage starb in Marienloh an Altersschwäche der dortige Pfarrer Anton Ahlemeyer. Der Verstorbene wurde geboren zu Entrup im Jahre 1835.

Aus dem Regbz. Münster.

Ennigerloh, 29. Mai. Portland-Zement-Werke Union A.-G. Ennigerloh i. W. Das mit dem 28. Februar abgeschlossene Geschäftsjahr 1904/05 erbrachte einen Fabrikationsüberschuß nebst Pachten von 106869 M. (i. V. 372593 M.), denen gegenüberstehen Handlungsunkosten mit 20904 M. (36820 M.) und Zinsen mit 31550 M. (25223 M.). Nach 44145 M. (41968 M.) Abschreibungen und Abzug von 9000 M. (wie i. V.) Tantiemen verbleibt ein Gewinn von 7270 M. (5540 M. Verlust), um den sich die aus dem Vorjahre übernommene Unterbilanz auf 96377 M. (103647 M. erhöht) ermäßigt. Der Bericht des Vorstandes gibt die Fabrikationsmenge des Werkes im Jahre 1904/05 zahlenmäßig nicht an und bemerkt hierzu nur, daß sich der Absatz gegen das Vorjahr mit ca. 9 Prozent gehoben habe. Bei 1 Mill. M. Aktienkapital halten sich die Kreditoren in laufender Rechnung von den vorjährigen 396180 M. auf 358571 M. verringert, dagegen sind die Accepte von 145200 M. auf 220000 M. angewachsen. Anderseits betragen Debiteren 75846 M. (76901 M.), Vorräte 136614 M. (135217 M.) und Kasse 65 M. (8175 M. Kasse und Wechsel). Das Avalkonto steht in Aktiva und Passiva mit 112800 M. (50000 M.).

Ahlen, 29. Mai. Auf dem Fest des Schützenvereins Altahlen ging's nach einem Bericht der „Ahlener Volksztg." anfangs recht flott her. Gegen Abend aber war's mit einem Male aus mit der allgemeinen Freude. An dem Zelte erschien ein großes Plakat mit der niederschmetternd wirkenden Aufschrift: „Ball ist für heute polizeilich untersagt." Das wirkte um so verblüffender, als der Verein das Fest 8 Tage vorher angemeldet und die Bürgerschaft ausdrücklich auch für diesen Abend zum Ball eingeladen hatte. Sofort wurde eine „fliegende Kolonne" zum Landratsamt geschickt, um eine Zurücknahme des Verbots zu erwirken. Dort wurden die Schützenbrüder aber abgewiesen, und es wurde ihnen gleichzeitig mitgeteilt, daß in Zukunft sämtlichen Vereinen, mit Ausnahme des Bürgerschützenvereins, nur noch Tanzerlaubnis für einen Tag erteilt werde.

Drensteinfurt, 29. Mai. A la Ostbevern. Wie hier nach der Abl. Ztg. verlautet, sollen am vergangenen Freitag nicht weniger als 40 Strafverfügungen, Vorladungen usw. durch den Polizeisergeant Claßen untergebracht, resp. zugestellt worden sein. Viele von den ursprünglich auf diesen Tag festgesetzten Vernehmungen sollen wegen der „Ueberproduktion" auf Sonntag Morgen verlegt worden sein. Leider sind wir nicht in der Lage, konstatieren zu können, wie weit dieses Gerücht auf seine Richtigkeit Anspruch hat und man ihm Glauben beimessen kann. Sollte es sich aber bewahrheiten, so kann man getrost sagen, unsere Stadt hebt sich, allerdings ohne daß das bürgerliche Ansehen unserer friedliebenden Bewohner gehoben würde.

Aus Westfalen und Nachbarländern.

Lippstadt, 26. Mai. Zur Lohnbewegung der Maurer geht dem „Patriot" aus Arbeitgeberkreisen folgende Mitteilung zu: „Die Maurermeister und Zimmermeister in Lippstadt haben sich infolge der Lohnbewegung der Maurer und Hilfsarbeiter veranlaßt gesehen, dem Arbeitgeberverband für das rheinisch-westfälische Industriegebiet beizutreten. Am heutigen Tage ist in den beiden noch nicht gesperrten Betrieben sämtlichen Maurern und Hülfsarbeitern gekündigt, sodaß in 14 Tagen die gesamten Maurerarbeiten ruhen. Die Lohnkommissionen der beiden beteiligten Gewerkschaften waren auf die Vorschläge der Arbeitgeber, mehrere ältere Maurergesellen aus den einzelnen Betrieben, unter Namhaftmachung derselben zu einer gemeinsamen Verhandlung hinzuzuziehen, nicht eingegangen; infolgedessen kam eine Einigung nicht zustande."

Lippstadt, 27. Mai. Gestern Morgen weilte hier der Inspekteur aller militärtechnischen Institute, General-Major Fromm, um die Artillerie-Werkstatt zu besichtigen und die Verhältnisse mit dem hiesigen Magistrat zu ordnen. Weiterhin wurde auch die Einrichtung eines Schießstandes angeordnet, auf dem die fertig gestellten Geschütze geprüft werden sollen. Wie der „Patriot" hört, wird am 1. August zum ersten Male auf dem neuen Schießstande mit Kanonen geschossen.

Hamm, 29. Mai. Amtliche Meldung. Der D-Zug 3 Köln-Berlin ist heute kurz vor der Einfahrt in den Bahnhof Hamm mit den letzten zwei Wagen entgleist. Die übrigen D-Wagen sind mit 30 Minuten Verspätung nach Berlin abgelassen worden. Zwei Reisende sind unbedeutend verletzt. Der Materialschade ist gering.

Soest, 27. Mai. Heute gegen 5 Uhr brach auf der Soester Glashütte Feuer aus. Mehrere aneinanderliegende Schuppen und Lagerräume für fertiges Glas gingen in Flammen auf. Das Feuer bedrohte das Maschinenhaus, und auch die Oefen waren der Hitze ausgesetzt. Die Löscharbeiten wurden durch Wassermangel sehr beeinträchtigt, auch ließ die große Glut nicht zu, nahe heranzukommen. Mehrere hundert Zentner nach England bestimmte, zum Versand fertige Glassendungen wurden vernichtet oder beschädigt. Der Schade ist bedeutend. Die Glashütte war früher Eigentum der Soester Spar- und Kreditbank und wurde an Direktor Schade im vorigen Jahre verkauft.

Soest, 28. Mai. Inbetreff der Möhnethalsperre wird hier kannt, daß auch die Stadt Dortmund sich dafür erklärt hat und von der beabsichtigten Röhrtalsperre bei Allendorf Abstand nehmen will. Der Bau der Möhnetalsperre, die die größte Deutschlands werden wird, ist hierdurch wohl gesichert.

Dortmund, 29. Mai. Erschossen hat sich in der Nacht zum Sonntag der Kaufmann Weinberg von Duisburg, der im goldenen Stern abgestiegen war. Weinberg ging am Samstag Abend wohlgemut aus und war, wie man wissen will, im Besitze einer Summe von 1000 Mk. Heute Morgen fand man ihn erschossen in seinem Bette liegend vor. Der Revolver, mit dem er sich den Tod gegeben, lag neben ihm. In seinem Besitze fand man nur noch 3,50 Mk. Weinberg war kaum 31 Jahre alt. Man vermutet, daß ihn Spielverluste in den Tod getrieben haben.

Hörde, 26. Mai. Eine hiesige Zeitung bringt folgendes Inserat: „Ausverkauf sämtlicher gestohlenen Betten, Wollstoffe, Stiefeln, Herrenhosen, sowie Waren aller Art zu herabgesetzten Preisen. G. Kralik u. Ko." — Daß auch gestohlene Sachen zum Verkauf inseriert werden, dürfte doch den Höhepunkt der Reklame erreichen. Zur Rechtfertigung der genannten Firma sei aber bemerkt, daß ihr die Sachen gestohlen und nachher durch die Polizei zurückgebracht worden sind.

Herne, 26. Mai. Auf der Strünkederstraße wurde heute ein siebenjähriger Knabe von der Straßenbahn überfahren und getötet. Der Knabe hatte sich an ein Fuhrwerk gehängt. Der Kutscher schlug mit der Peitsche nach dem Jungen, und als dieser infolgedessen absprang, geriet er vor den heranbrausenden Straßenbahnwagen der Strecke nach Recklinghausen. Kopf und Leib wurden dem Kinde eingedrückt.

Medebach, 26. Juni. Am 22. d. Mts., Abends 1/28 Uhr, ereignete sich im Mittelpunkte unserer Stadt ein gräßliches Unglück ab. Der Vorarbeiter Joseph Eierdanz von hier kam mit dem 7 Uhr-Zug von Oberschledorn und wurde von dem Radfahrer B., der sich auf den Hauptstraßen (!) unserer Stadt schon einige Tage für eine Wettfahrt in Köln trainierte, derart auf den Hinterschädel geworfen, daß er bewußtlos liegen blieb, und ihm das Blut aus Mund und Ohren [illegible]

och innerliche Verletzungen erlitten haben. Der bedauernswerte Mann ist nach den schrecklichsten Qualen gestern seinen Leiden erlegen; er war ein sehr tüchtiger, fleißiger und braver Mann, und hinterläßt Frau nebst 7 Kindern, wovon 4 noch klein sind; ein achtes ist zu erwarten. Der junge Sportsmann wurde sofort verhaftet. (W.-Bbl.)

Wetter, 27. Mai. Nicht weniger denn drei Menschenleben sind heute zu beklagen und zwar handelte es sich um zwei Selbstmorde und einen tödlichen Unfall. Zunächst suchte und fand der Maurer Enders den Tod in der Ruhr. Der Selbstmörder war schon einigemal im Pflegehaus untergebracht worden; weil er sich dort aber nicht in die Verhältnisse fügen wollte, sah man sich wiederholt genötigt, ihn zu entlassen. Nun hat der Mann auf die oben angegebene Weise seinem Leben ein Ende gemacht. — Einen Selbstmord beging heute auch der Arbeiter Fritz Figge, der um 9 Uhr seine Arbeitsstätte verlassen hatte, unter der Angabe, daß er sich unwohl fühle und zum Arzt gehen wolle. Figge begab sich auf die Ruhrbrücke zwischen Herdecke und Wetter, versteckte sich hinter einem Strauch und sprang, als ein Zug nahte, vor die Lokomotive, von der er überfahren wurde. — Dann verunglückte ein Knecht der Firma Peter Harkort u. Sohn. Er geriet heute Morgen auf dem Hofe der Fabrik unter sein Fuhrwerk und wurde sofort getötet.

Remscheid, 27. Mai. Die 22jährige Tochter des Bauunternehmers Schmidt in der Kirchstraße wurde gestern Abend als Leiche in der Badewanne gefunden. Ob sie im Bade einen Schlaganfall erlitten und ertrunken ist, oder was sonst die Todesursache ist, ist noch unaufgeklärt.

Hildesheim, 28. Mai. Der epileptische Arbeiter Racke, der betrunken war und nicht aufstand, als das Kaiserhoch in einer Versammlung ausgebracht wurde, wurde von der hiesigen Strafkammer wegen Majestätsbeleidigung zu vier Monaten Gefängnis verurteilt.

Papenburg, 26. Mai. In den drei letzten Nächten sank das Thermometer im Emslande unter den Gefrierpunkt, so daß fast sämtliche Gartenfrüchte erfroren sind. Der Roggen scheint weniger gelitten zu haben, während der Buchweizen gänzlich vernichtet ist. Auch die übrigen Feldfrüchte sind durch Frost beschädigt.

Vermischtes.

— **Berlin**, 29. Mai. Die Hofansage für die Festlichkeiten anläßlich der Hochzeit des Kronprinzen ist heute ergangen. Der Einzug der Herzogin Cecilie erfolgt am 3. Juni, Nachmittags 5 Uhr. Unmittelbar nach der Ankunft im Königlichen Schlosse erfolgt die Vollziehung des Ehepakts. Am 4. Juni Vormittags Kirchgang des Brautpaares in den Dom. Abends 8 Uhr Galatafel im Schlosse. Gegen 9½ Uhr Fackelzug der Berliner Studentenschaft. Am 5. Juni, Vormittags 11 Uhr: Empfang der Deputierten aus dem Lande. Abends 8 Uhr: Festvorstellung im Opernhause. Am 6. Juni, Nachmittags 4½ Uhr: Vollziehung des standesamtlichen Aktes durch den Hausminister. Um 5 Uhr kirchliche Vermählung in der Schloßkapelle. Nach der Zeremonientafel für die allerhöchsten und höchsten Herrschaften gegen 8 Uhr Fackeltanz im Weißen Saale.

— **Dresden**, 29. Mai. Eine gräßliche Verzweiflungstat beging eine von ihrem Manne getrennt lebende Arbeiterfrau in Dresden-Löbtau. Um ihr fünfjähriges Kind zu töten, zündete sie dessen Bettstelle an. Obwohl der Brand bald bemerkt wurde, war das Kind schon so schwer verletzt, daß es bald darauf starb. Die Mutter ist verhaftet worden.

— **Kaiserslautern**, 29. Mai. Die Pfälzische Presse meldet: Bei Gaurehweiler wurde an dem 10jährigen Mädchen Schüler aus Gerbach ein Lustmord verübt. Als der Tat verdächtig wurde ein wegen Lustmordes schon bestrafter Maurer aus Niedermorschal verhaftet.

— **Straßburg**, 25. Mai. Ein grauenhafter Raubmord wurde gestern in Senzich bei Diedenhofen an der 70jährigen Witwe Spiedt durch ihren Neffen Johann Trapp verübt. Trapp schnitt seiner Tante mit einem Küchenmesser den Hals durch, warf die Leiche in einen im Keller befindlichen Brunnen und nahm hierauf eine in der Spiedt'schen Wohnung aufbewahrte Summe von 1000 Mk. an sich. Als das Verbrechen entdeckt wurde, sprang der Mörder in den Brunnen und versuchte den Deckel von innen zuzumachen. Er wurde jedoch entdeckt und gefangengenommen. Bei seiner Festnahme wurde ihm durch die Bewohner des Städtchens so übel mitgespielt, daß er aus mehreren Wunden blutete. Das geraubte Geld wurde bei ihm vorgefunden.

Letzte Drahtnachrichten.

+ **Warschau**, 30. Mai. Gestern Abend kam es zwischen Arbeitern und Gesindel zu blutigen Zusammenstößen. Auf beiden Seiten wurden Waffen gebraucht. Kosaken vertrieben die Kämpfenden und verhafteten 94 Personen.

□ **London**, 30. Mai. Die japanische Gesandtschaft veröffentlicht verschiedene Telegramme Togos. Die japanische Flotte griff die russische Flotte am 27. Mai bei Okashima an und brachte nach kurzem Bombardement 4 russische Schiffe zum Sinken. Nach Sonnenuntergang machte die japanische Torpedoflotte einen sehr erfolgreichen Angriff auf die russische Flotte. Am 28. erneuerte die ganze japanische Flotte den Angriff auf die russische Flotte mit dem bekannten Erfolge. Die japanischen Schiffe haben nur unbedeutende Beschädigungen erlitten. — Nach einer Depesche der Daily Mail aus Söul haben die Japaner den größten Teil ihrer Erfolge den Angriffen ihrer Torpedoboote zu verdanken.

× **Tokio**, 30. Mai. Bei Iwami an der japanischen Küste zeigte ein beschädigtes russisches Kriegsschiff die weiße Flagge und wurde von den Japanern genommen. — Ueber 300 verwundete russische Marineoffiziere befinden sich in japanischer Pflege.

+ **Washington**, 30. Mai. Der japanische Gesandte erhielt die Nachricht, daß das russische Kriegsschiff Wladimir Monomach, bevor es sank, von den Japanern genommen worden war.

× **Washington, 30. Mai. Das Staatsdepartement der Marine erhielt aus Tokio die Nachricht, daß das russische Flaggschiff Knäjas Suworow mit dem Admiral Roschdjestwenski an Bord auf der Flucht nach Wladiwostok gesunken sei.**

Wetteraussichten.

Am 31. Mai: Vielfach heiter, sehr warm. Im Westen und Nordwesten später Gewitter, sonst noch trocken.

Am 1. Juni: Sehr warmes, zeitweise heiteres, vielfach wolkiges Wetter mit Gewittern und Regengüssen.

„Zacherlin"

Unerreicht! Nur in Flaschen! Nicht in der Dütel

In Oelde: J. Beerbelde, B. Linnemann & Co.; in Bochum: B. Illgens, Germ.-Drog., Wilh. Schwinn; in Wiedenbrück: Heinrich Lüttkemeyer.

Verantwortlich für den lokalen Teil: Georg Grub in Bielefeld, für den übrigen Inhalt: C. Holterdorf in Oelde. — Monatsabdruck und Beilage von C. Holterdorf in Bielefeld und Oelde. — Expedition Kloster-straße 1.

Wegebau

von St. Vit über die sogen. Marburg nach der Straße Rheda-Oelde im Kreise Wiedenbrück.

Die Ausführung der Erd- und Böschungsarbeiten, ferner der Steinbahn sowie der Bauwerke einschließlich Lieferung aller Materialien der 2,2 km langen Neubaustrecke in der Gemeinde St. Vit soll öffentlich verdungen werden. Das Angebotsmuster nebst den besonderen Bedingungen kann von der unterzeichneten Landesbauinspektion gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 75 Pfg. bezogen werden.

Die allgemeinen Bedingungen und Zeichnungen liegen im Geschäftszimmer während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Die Angebote sind, mit entsprechender Aufschrift versehen, versiegelt und postfrei bis zum Eröffnungstermin, Dienstag, den 13. Juni, vormittags 11 Uhr, einzureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Bielefeld, den 27. Mai 1905.

Die Landesbauinspektion.

Bitte verlangen Sie

äusserste Preise über meine

Deering- u. Mc. Cormick-Mähmaschinen

deutsche und amerik.

Heurechen u. Heuwender,

Mähmaschinen-Schleifsteine und Reserveteile.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Reparaturen an Mähmaschinen aller Systeme.

Reserveteile zu Deering, Cormick, Osborne, Buckey, Massal-Harris, Jones und Millwaukee habe am Lager.

Herm. Lohmann, Westkirchen.



Halt! wer da! Bedarf hat in

Uhren, Gold- u. Silberwaren

verlange die reichillustrierte Preisliste der Firma

Max Bark, Düsseldorf, Flingerstr. 8

gratis und franko.

Ringe echt Gold v. ℳ 1.20 an
Broschen u. Ohrringe v. 1.50 „
Herrenketten echt Gold v. 24 „
Damenketten echt Gold v. 11 „
Damen- und Herrenketten in prima 14karat. Gold und Silber, Garantie für gutes Tragen von ℳ 8 an.
Prima Amerik.-Double v. ℳ 2 „
Damenuhren echt Goldv. ℳ 12 an
Herrenuhren „ „ ℳ 25 „
Ankeruhren „ Silber, ganz schwer, Silberges. häuse, echt Goldrand ℳ 15 „
Damen- u. Herren-Uhren echt Silb., prima geh. Werke, 2 Goldrand. v. ℳ 9 „
Metall-Uhren von 3 bis 7 ℳ

Gebe für jede Uhr 2 Jahre schriftliche Garantie.
Nichtkonvenierendes wird jederzeit umgetauscht.

Reichhaltiges Lager

in humoristischen Vorträgen in Prosa und Poesie

Couplets

und Gesangs-Vorträge für zwei und mehrere Personen zu allen Gelegenheiten.

Stets Eingang von Neuheiten.

E. Holterdorf,

Buchhandlung.

Bielefeld, Klosterstr. 1.

Regendichte Wettermäntel

Loden-Capes m. Kapuze, Universal-Regenumhängen, Havelocks etc. von ℳ 5.— an.

Kostenlos

sende ich meinen illustr. Katalog.

F. W. Dördelmann,

Aachen 6.

Fabr. u. Versand v. Wettermänteln.

Jung. Mädchen

von 16–20 Jahren in kathol. bürgerlich. Geschäftshause für leichte Hausarbeit und zu Kindern gesucht. Demselben wird Gelegenheit geboten, die Küche zu erlernen.

Frau Franz Stähler,
Münster i. W., Hermannstr. 26.

Sauberes, gesundes

Dienstmädchen,

17—19 Jahre alt, von kl. Familie, 3 Pers., per 1. August gesucht.

Frau R. Langer, Bochum,
Hattingerstraße 18.

Zwei tüchtige

Schneidergesellen

auf dauernde Arbeit sofort gesucht von

A. Filchter,
Bochum, Südstraße 14.

Tüchtig. Anstreicher und Lackierer

welche selbständig arbeiten können, finden dauernde und hochlohnende Stellung bei

Joh. Schmitz, Schramp i. W.,
Fabrik landw. Maschinen.

Arbeiter und Arbeiterinnen

für dauernde, lohnende Beschäftigung gesucht.

H. Simons & Co.,
Rheda, Bez. Minden.

Ordentl. Junge,

dem Gelegenheit gegeben ist, die Installation von Gasanlagen zu erlernen, zum sofortigen Eintritt gesucht. Lohn nach Vereinbarung.

E. vom Kolke, Oelde.

Suche auf sofort oder zum 1. Juni einen katholischen

Ackerknecht.

Lohn nach Uebereinkunft. Familienanschluß zugesich. H. Schulte-Lehrmann Diseln b. Herten i. W.

Tischdecken aus Regenschirmen, frei von Metall, sowie Gold u. Silber kauft zu hohen Preisen: C. Rütter in Münster, Krummertimpen 17-19.

Bekanntmachung.

Nachdem die Fluchtlinien

1. der verlängerten Oelmühlenstraße (Plan 31 S.O.),
2. der verlängerten Wiesenstraße (Plan 18 N.O.),
3. der Planstraßen 487, 502 und 491 in dem Gelände zwischen der Bleich- und Schlachthofstraße sowie dem neuen Güterbahnhofe (Plan 18 N.O.),
4. der Planstraße 362 zwischen Bürgerweg- und Schloßhofweg (Plan 24 W.),

vom Magistrat im Einverständnis der Stadtverordneten-Versammlung anderweit festgesetzt sind, werden die betreffenden Pläne zu Jedermanns Einsicht im Rathause, Zimmer 24, offengelegt.

Einwendungen gegen dieselben sind bis zum 26. Juni d. Js. bei uns anzubringen.

Bielefeld, den 25. Mai 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Vorgartenlinie der Straße am Goldbach, zwischen Bürgerweg und Werthstraße (Plan 4 W) wird, nachdem der Plan ordnungsmäßig offen gelegen hat und die gegen denselben erhobene Einwendung zurückgezogen ist, hiermit förmlich festgestellt.

Der Plan ist zu Jedermanns Einsicht auf dem Stadtbauamt offen gelegt.

Bielefeld, den 25. Mai 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wir haben den Zuschlag auf die am 26. Mai 1905 abgegebenen Gebote auf den Grasschnitt der früher Siekermann'schen Wiese nicht erteilt und setzen daher einen neuen Termin zum öffentlichen Verkauf dieses Grasschnittes auf

Dienstag, den 6. Juni 1905,

nachmittags 3½ Uhr, an.

Sammelplatz: Am Stadtholz Nr. 57.

Städtische Armenverwaltung.
Toerner.

Bekanntmachung.

Erloschen: Schweineseuche. Kreis Wiedenbrück. Schweinebestand des Landwirts Anton Berhorn in Herzebrock Nr. 24.

Herzebrock, den 17. Mai 1905.

Die Polizei-Verwaltung:
Frhr. von Elmendorff.

Ein im hies. Kreise gelegenes

Kolonat

von 54 Morgen, mit guten Gebäuden, habe ich unter günstigen Bedingungen unter der Hand zu verkaufen.

Wiedenbrück, 27. Mai 1905.

A. Heinrichs, Aukt.

Ein im Kirchspiel Wadersloh belegener

Kotten,

groß 10 Morgen, wovon 6 Morg. Acker und 4 Morgen Wiese und Weide, mit vielen schönen Obstbäumen ist unterhändig zu pachten. Auskunft erteilt

Oelde, im Mai 1905.

Kemper.

Mein an der Lindenstraße gelegenes, bisher von Herrn Reitfeld bewohntes, vor einigen Jahren neu erbautes **Wohnhaus**, enthält 6 Zimmer, Küche, Keller, kl. Tenne, Waschküche, und schönen Hofraum mit Auffahrt nach der Straße, ist vom 1. April an auf 6 Jahre zu mieten, auch ist dasselbe zu kaufen. Ein ca. ½ Morgen großes Gartengrundstück kann mit erworben werden. **Ludwig Kuntze,** Oelde, Zelomart.

Gußeiserne Fenster, Stallroffen, Dezimal- und Tafelwagen, Dampfwaschmaschinen

empfiehlt

in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Jos. Bollweg,

Wiedenbrück.

Aufrichtig! Zwei Schwestern, 20u. 22 J., je 250000 ℳ Verm., wirtschaftl., wünschen Heir. m. edelgesl. Hrn. Vermögen erf., d. gut. Char. Ges. Off. unt. „Veritas", Berlin N. 39.

Drüsen-Augenleiden.

Vor etwa 2 Jahren war mein Sohn an einem bösartigen, mit eitrigem Ausfluß u. großen Schmerzen verbundenen Augenleiden erkrankt, welches von Drüsen herrührte. Alles mögliche, was wir gegen dieses Leiden gebraucht hatten, nutzte nichts. Ich wandte mich nunmehr an Herrn C. Schöning in Dortmund, Hilkropwall 27 und gelang es demselben, meinen Sohn nach kurzer Behandlung von dem schmerzhaften Augenleiden vollständig zu befreien. Carl Bandau.

Hilfe! Hilfe!

Hochw. Priester, kathol. Volk! Helfet doch alle zum dringend notwendigen Bau der St. Eduards-Kirche in Rixdorf-Brig im S.-O. Berlins, das Denkmal für den im Berliner kathol. Leben verdienten seligen Geistlichen Rat E. Müller. Helfet mir und den armen 3000 Katholiken, die 20000 Mk. Grundstück-Schulden und keine Kirche haben, damit der Gottesdienst recht bald nicht mehr in einem vogl. Schulzimmer unwürdig gefeiert werden muß. Monatlich zwei hl. Messen werden für Euch u. Eure lieben Verstorbenen aufgeopfert. Gütige Gaben erbittet herzlichst

Tinschert, Kurator,
Brig-Rixdorf bei Berlin,
Rudowerstr. 90.



Fahrräder u. sämtliche Zubehörteile lief. billigst **Hans Crome, Hinbeck 490.**

Vertreter gesucht, Katalog gratis.

Zübsch

sind Alle, die eine zarte, weiße Haut, rosiges, jugendfrisches Aussehen und ein Gesicht ohne Sommersprossen u. Hautunreinigkeiten haben, daher gebrauchen Sie nur:

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Steckenpferd.

à St. 50 Pf. bei:

in Oelde: Apotheker Speith,
in Ahlen: J. Bankamp,
in Beckum: Th. Samson, W. Schwinn,
in Ennigerloh: Apotheker Suss,
in Herzfeld: Jos. Wessel,
in Liesborn: St. Jürgenmeier,
in Rheda: F. A. Braun,
in Rietberg: W. Vahle,
in Warendorf: H. J. Bunne,
in Wiedenbrück: Friedr. Seeber,
in Wadersloh: Gerh. Holthaus.

Viehmarkt zu Paderborn am Liboriberge am 6. Juni 1905.

Brauchen Sie



Schwed. Zimmer-Türen, Schreinerbretter, Bauhölzer, Cementwaren u. s. w.,

so versäumen Sie nicht, Offerte einzuholen von

Ernst Pohlmann, Rheda.

Grosses Lager. Billige Preise.

Für Wirte.

Zimmer-Schiess-Automat.

Bei 5 Pfg. Einsatz verabfolgt der Automat 3 Kugeln, mit welchen nach der Scheibe geschossen wird; jeder Treffer in Schachtel. Beim Herunterstehen verabfolgt der Automat eine Biermarke. Großer Zugartikel für Gäste. Macht Gäste in kurzer Zeit bekannt. Prospekt gratis. Braucht nur mit der goldenen Fortschrittsmedaille, Altona 1904.

— Vertreter überall gesucht. —

H. F. Weber,
Krankenhausen i. Westf. 22.
Mechan. Werkstatt u. Automaten-Fabrik.

Zugjalousien erklappertfrei, z. M. 6. 22/06.
Fritz Bädeker, Dampftischlerei Lippstadt, Lindenstraße 21.

Jedes evtl. Solidaria-Fahrrad auf Wunsch Teilzahlung.



Ankauf, Zu-, Ab- 50 M. Ab. 8—15 J. wen. Reichsräder von 64 M. an. Zubehörteile spottbillig. Preisliste gratis und franko.

J. Jendrossek & Co.
Charlottenburg 5. No. 69

Sehr gut erhaltenes

Gramophon

fast neu, billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Mehrere Formen für Zementrohre

von 60 und 30 cm l. W. sofort zu leihen oder kaufen gesucht. Offerten befördert unter A. 100 die Expedition dieser Zeitung.

Krieger-Fest zu Ostenfelde

am

Sonntag, dem 4. Juni 1905.

Der hiesige Kriegerverein feiert am **4. Juni a. c.** sein diesjähriges **Vereinsfest** in gewohnter Weise nach folgendem

PROGRAMM:

3 Uhr: **Antreten. Abmarsch zum Uebungsfelde. Uebung mit Parade. Zug durchs Dorf. Konzert auf dem Festplatze.**
7 Uhr: **Polonaise.**

BALL.

Eintritt: Herren 1.— Mark. Damen 50 Pfg.

Auswärtige Kriegervereins-Mitglieder mit Vereinsabzeichen haben freien Zutritt.

Die Restauration ist dem Herrn **Ferd. Lönne** übertragen.

Die Musik wird ausgeführt von Musikern des **Hannov. Pionier-Batl. No. 10** zu Minden.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Bezugnehmend auf obige Anzeige bemerke ich, dass für **gute Speisen und Getränke** bei aufmerksamster Bedienung bestens gesorgt wird.

Hochachtend!

Ferd. Lönne, Festwirt.

Generalversammlung

des Rindviehzuchtvereins für das südöstl. Münsterland am Freitag, dem 2. Juni, nachm. 4 Uhr,
im Gasthof **Aug. Jürgens** zu **Beckum.**

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Bericht über den zeitigen Kassenbestand.
3. Ankauf von Zuchtbullen.
4. Beschickung der Ausstellung in Berlin.
5. Abhaltung der Herbstkörung.
6. Bericht über das Probemelken vom 1. 4. 03 bis 1. 4. 04 nebst Verteilung der Prämien.
7. Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Wadersloh und **Neubeckum.**

Der Vorsitzende: **H. Bomke.** Der Schriftführer: **J. Westhoff.**

Generalversammlung

der Zuchtgenossenschaft für schwarzbuntes westfälisches Niederungsvieh e. G. m. b. H. zu Beckum am Freitag, dem 2. Juni, nachmittags 5 Uhr,
im Gasthof **Aug. Jürgens** zu **Beckum.**

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes.
3. Bericht über die Bullenstationen in Wadersloh und Herzfeld.
4. Errichtung weiterer Bullenstationen.
5. Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Wadersloh, Ahlen, Beckum.

Der Vorstand:
H. Bomke. Th. Högemann. Fr. Tüttinghoff.

Bankhaus Selig Windmüller
Hamm i. W.

Spareinlagen werden je nach der Kündigungsfrist **gebührenfrei zu 3½—4½ %** verzinst.

An- und Verkauf von Wertpapieren.
Kostenfreie Verlosungskontrolle.
Kostenfreie Einlösung von Coupons.
Diskontierung und Inkasso von Wechseln.
Einlösung von Domizil-Wechseln.
Eröffnung laufender Rechnungen.
Vorschüsse auf Wertpapiere.
Check-Verkehr.



5 Mark und mehr per Tag.
Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft.
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. **Keine Vorkenntnisse nötig.** Entfernung tut nichts zur Sache u. wir verkauf. die Arbeit.
O. Kunau & Co., Hamburg Z. V. N., Merkurstrasse 212.

Handels-Nachrichten.

Bericht über tatsächlich erzielte Getreidepreise in der Provinz Westfalen.

Preis in Mark pro Doppelzentner oder 100 Kilo.

Montag, den 29. Mai 1905.

Münster: Weizen 17,75, Roggen 15,80, Hafer 14,50. Soest: Weizen 17,60. Paderborn: Weizen 17,50, Korn 16,50, Roggen 16,15, Hafer 16,00.

Soest, 29. Mai 1905. Zum heutigen **Viehmarkt** waren aufgetrieben: ca. 25 Kühe, 35—40 Pferde und ca. 1200 Schweine. Tragende Kühe kosteten 300—400 Mk., Mansefkühe 200 Mk., Rinder 170—180 Mk., mittlere Arbeitspferde wurden von 200—300 Mk. gehandelt, Schlachtware kostete 80—90 Mk. Schweine hatten wieder hohe Preise bei reger Nachfrage. 6 Wochen alte kosteten 3—4 Mk., 8 Wochen alte 4—4,50 Mk. die Alterswoche, vierteljährige 35—40 Mk. und halbjährige 50—60 Mk. das Stück. Der Markt in Schweinen wurde geräumt, auf dem Rindvieh- und Pferdemarkt war der Handel mäßig.

Geflügel- u. Kaninchenzuchtverein, Oelde.

Bei der heute stattgefundenen Verlosung wurden folgende Gewinnnummern gezogen: 12, 13, 17, 18, 19, 25, 26, 35, 40, 51, 68, 71, 73, 75, 96, 100, 109, 121, 125, 131, 136, 141, 142, 148, 155, 158, 160, 183, 193, 196, 203, 206, 211, 220, 223, 226, 228, 231, 235, 237, 240, 248, 253, 254, 257, 259, 271, 273, 279, 284, 299, 305, 315, 322, 324, 325, 327, 329, 332, 333, 339, 341, 343, 347, 351, 358, 359, 360, 366, 375, 381, 382, 387, 389, 390, 397, 406, 414, 419, 420, 422, 423, 428, 433, 435, 437, 439, 454, 457, 459.

Gewinne müssen bis zum 1. Juni cr., abends 6 Uhr, geg. Rückgabe des Loses abgeholt sein, andernfalls dieselben zu Gunsten der Vereinskasse verfallen.

Oelde, den 29. Mai 1905.

Die Lotterie-Kommission.

Unter dem heutigen Tage habe ich für **Beckum** und Umgegend die Funktionen eines

Auktionators

übernommen und halte mich für alle in dieses Fach einschlägigen Geschäfte bestens empfohlen.

Beckum, Elisabethstraße 9.

A. Pieper.

18. Ziehung der 5. Klasse 212. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 8. bis 27. Mai 1905.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

27. Mai 1905, vormittags. Nachdruck verboten.

96 155 95 324 30 38 675 706 884 922 1402 540 686 853 922 80 9027 111 [1000] 209 517 48 [500] 740 94 92 **3016** [5000] 192 [500] 231 323 46 515 662 718 835 4071 376 77 474 521 92 713 5050 224 47, 60 342 605 **6211** [500] 723 26 32 [500] **7012** 20 184 270 388 441 754 62 8092 220 312 60 441 85 504 792 809 [1000] 13 24 95 9010 83 283 614 720 921 [500] 94

10138 210 320 485 568 836 44 923 **11022** 161 317 94 [500] 440 [500] 86 530 [3000] 636 708 865 910 83 [1000] **12024** 136 305 546 621 46 756 849 [1000] 983 **13142** 207 426 [1000] 58 559 648 71 81 88 756 77 **14056** 80 265 416 51 92 504 43 611 [500] 719 815 956 **15044** 267 416 646 58 723 43 51 96 933 38 **16142** 57 69 237 358 517 31 [3000] 32 639 768 79 826 52 955 [3000] 70 71 99 **17036** 56 228 94 866 963 **18215** 57 [500] 423 43 572 626 27 49 95 **19324** 429 740 860 908 21 [1000] 36 44 57 58

20026 32 38 90 172 240 321 97 577 81 617 57 767 941 **21145** 56 362 534 54 623 99 754 **22217** 307 375 513 40 748 [500] 819 [500] 83 [1000] 46 327 80 418 568 835 931 99 [3000] **24007** 188 [3000] 377 445 65 677 801 **25018** [500] 142 95 96 99 [3000] 389 523 657 85 858 [500] 952 54 [500] 55 **26121** 42 [500] 243 303 79 88 495 541 661 700 **27169** 350 [500] 95 638 863 **28070** 206 17 28 [500] 336 578 603 889 909 8 56 **29056** 109 296 332 42 [3000] 72 521 720 898 990

30016 49 206 310 34 58 446 60 527 40 51 78 631 97 806 60 93 993 **31087** 189 292 546 [1000] 50 [3000] 741 62 74 829 931 [500] 69 **32219** 86 479 529 704 **33017** 212 70 [500] 381 467 545 78 738 [500] 50 72 966 [1000] **34024** 194 359 410 523 619 959 **35139** 85 [500] 94 474 502 41 630 47 845 914 31 54 **36072** [3000] 372 90 526 693 848 50 **37026** 325 98 449 71 552 817 915 39 **38406** 67 81 590 633 [1000] 811 [1000] 964 67 **39186** 541 86 600 84 712 867

40037 115 46 76 426 52 83 551 [3000] 609 12 727 60 70 [500] **41065** 288 339 424 65 820 [3000] 906 **42078** 265 305 79 430 37 500 605 **43020** 47 221 32 [500] 353 548 70 712 [3000] 75 **44129** 57 637 700 816 **45009** 121 205 [1000] 640 911 **46173** 212 42 [1000] 56 452 546 613 21 761 **47011** 132 64 262 379 656 85 802 51 75 976 **48128** 287 97 371 [3000] 484 616 36 801 931 78 **49**414 [1000] 17 811 [500] 41 961

50003 19 155 283 85 664 69 937 71 **51043** [500] 173 308 51 419 77 513 47 65 710 19 83 850 **52**130 98 386 [500] 462 580 84 658 83 [1000] 724 945 80 88 **53**179 359 540 669 725 **54**025 29 [500] 43 406 11 [500] 16 41 65 735 84 [500] 85 **55**336 [3000] 406 98 **56**129 57 701 44 884 951 **57**417 [3000] 17 19 61 712 80 820 967 [500] **58**005 [1000] 8 135 277 409 541 93 **59**361 145 75 274 [1000] 337 424 71 835 [3000] 63 [3000] **59**205 41 77 79 [1000] 587 629 36 41 78 [1000] 729 822 94 910

60038 88 [1000] 401 515 74 [1000] 632 822 **917 61142** 452 920 **62**016 53 80 92 218 34 315 459 [500] 99 643 49 65 74 855 **63**184 66 233 343 482 527 741 93 808 64 **64**239 472 96 503 15 619 775 **65**034 143 248 67 320 418 567 985 **66**013 [1000] 153, 66 334 [500] 408 569 [500] 701 9 72 885 944 70 **68**019 200 [500] 356 413 513 619 [500] 76 756 905 49 **69**021 62 301 401 573 641 703

70316 422 895 938 46 **71**117 47 374 [500] 498 582 98 601 52 727 33 884 **72**040 192 521 28 636 939 92 [3000] **73**050 [500] 243 [500] 320 588 620 71 98 733 837 90 [1000] 934 **74**062 [500] 75 275 332 [500] 439 [3000] 529 93 638 762 **75**041 316 440 93 95 548 720 46 943 **76**108 72 258 62 92 [1000] 426 526 93 96 675 [1000] 775 981 **77**072 147 54 234 552 649 60 [500] 750 989 **78**082 128 526 637 [500] 90 711 98 99 914 39 97 **79**054 111 [500] 86 204 44 72 444 608 [500] 777 806 12 [500] 989

80020 322 777 818 52 961 [1000] **81**163 295 367 474 99 **82**004 42 122 291 315 [500] 86 587 673 717 [3000] 814 59 62 92 917 40 [500] **83**115 47 202 [500] 74 440 504 633 69 763 90 817 96 **84**129 334 56 504 8 [500] 32 63 613 61 712 849 **85**059 119 33 48 [1500] 230 56 402 614 [3000] 27 733 838 909 57 [1000] 70 [1000] **86**162 285 326 552 737 52 819 20 [3000] 66 91 91 903 64 [1000] **87**002 222 326 83 684 705 87 839 932 **88**124 263 404 29 48 648 59 [1000] 97 803 997 **89**010 [500] 154 241 334 435 585 939

90078 190 355 83 507 633 64 **91**035 [3000] 266 [5000] 84 365 [3000] 442 51 79 649 880 **92**049 51 61 [500] 100 284 513 612 14 83 713 929 91 **93**025 98 339 600 994 **94**079 98 152 [1000] 348 73 425 39 585 688 831 [1000] 956 [500] 59 63 **95**072 197 [500] 381 587 681 809 [1000] **96**107 208 9 27 385 85 88 474 [500] 584 [3000] 894 **97**105 369 621 37 751 64 927 **98**015 71 208 41 375 682 [3000] 743 **99**124 67 303 483 558 692 833 52 911

100206 17 423 86 580 605 78 757 857 67 **101**092 [500] 382 [1000] 630 898 911 [3000] 55 67 **102**103 92 232 655 820 42 **103**147 76 99 259 378 707 65 815 927 **104**250 579 612 949 88 [500] **105**095 172 324 76 [1000] 451 58 675 84 716 57 812 14 [1000] **106**108 237 [500] 705 37 65 68 932 **107**601 892 [1000] 904 96 **108**119 518 815 **109**099 702 **110**275 80 [3000] 303 407 654 728 828 [500] 72 934 **111**099 75 288 300 541 50 640 888 934 **112**610 36 844 **113**179 266 402 25 63 606 49 777 896 [1000] **114**038 124 293 350 678 783 [500] 878 **115**527 681 93 [1000] 904 **116**012 328 444 [500] 89 [3000] 645 763 842 45 91 **117**054 147 212 404 63 532 666 786 829 55 73 83 88 990 **118**104 [500] 253 254 71 373 420 704 [1000] 5 76 851 55 89 938 **119**182 [500] 204 459 696 848

120193 97 257 582 783 938 **121**082 89 90 250 379 402 9 28 571 95 731 871 938 81 **122**032 50 [5000] 110 [1000] 232 304 48 489 596 750 917 59 74 **123**181 [354 420 615 17 753 85] **124**085 [3000] 69 678 712 887 [5000] 72 917 **125**208 315 481 698 805 [500] 47 **126**048 54 160 565 86 96 [500] 673 76 942 63 **127**298 622 74 [500] 702 5 50 92 817 909 75 **128**163 91 [1000] 331 51 698 774 82 940 **129**030 195 271 857

130092 113 95 411 18 522 24 73 606 99 808 [3000] **131**190 228 95 434 606 [500] 712 **132**373 90 548 612 27 884 95 **133**150 57 291 305 78 424 51 [500] 96 582 688 89 745 [3000] 61 927 79 84 **134**167 [500] 399 427 55 85 516 [500] 603 53 817 40 **135**170 212 30 [1000] 307 567 84 **136**032 [500] 137 54 67 272 385 417 504 96 754 959 **137**007 [1000] 56 [1000] 546 54 [1000] 611 766 67 91 **138**055 93 103 209 83 87 [3000] 91 361 [500] 506 [500] 32 54 [500] 600 33 54 90 721 847 978 [1000] **139**097 204 339 518 828 902 72 [500]

140039 162 244 76 82 620 814 94 985 **141**035 175 344 [500] 81 87 434 [1000] 511 [500] 14 771 861 [1000] **142**062 129 234 357 567 630 712 [1000] 889 91 981 [500] **143**044 401 745 98 844 966 [500] **144**105 257 [1000] 420 [500] 67 [500] 99 887 914 60 **145**185 203 94 466 651 716 887 78 907 **146**008 10 58 427 77 523 35 617 59 [1000] 67 712 31 839 40 910 **147**029 282 97 375 [1000] 463 930 **148**007 351 453 512 612 [500] 48 746 [1000] 954 [3000] 99 **149**094 113 17 [1000] 18 282 351 433 514 706

150025 [1000] 143 226 83 558 636 49 705 977 **151**062 [500] 272 522 65 95 630 42 **152**008 71 101 71 85 226 930 84 **153**006 38 196 335 402 95 509 28 47 65 **154**026 33 37 604 [500] 14 85 833 88 [1000] 936 [500] **155**205 27 41 325 463 966 **156**298 392 409 427 752 869 78 82 927 65 **157**251 506 802 9 18 **158**362 65 825 [500] 932 96 **159**022 153 65 92 [500] 322 517 22 53 945

160081 207 [1000] 78 88 [3000] 317 480 88 568 647 792 816 21 61 928 **161**081 319 49 469 612 919 45 **162**009 102 77 486 [500] 614 705 809 980 **163**011 89 167 382 [1000] 94 415 502 11 684 **164**055 209 31 544 406 53 98 809 [500] 16 [1000] 39 **165**504 39 [500] 692 19 905 **166**169 95 270 384 477 588 632 [500] 809 **167**096 144 95 712 49 75 [1000] 834 39 42 86 **168**051 105 240 532 56 610 72 **169**122 300 28 71 423 71 547 689 789 948 [500]

170251 91 322 28 59 63 76 406 566 620 740 896 [500] 969 **171**256 435 542 80 **172**373 125 65 87 248 [500] 343 98 479 514 98 640 45 723 825 53 78 **173**004 44 170 345 463 [500] 89 587 625 823 **174**144 68 328 599 609 40 45 81 752 [3000] 860 63 [500] 76 **175**224 400 730 871 **176**297 74 320 417 36 59 627 936 72 91 **177**000 [1000] 197 257 [3000] 633 717 [500] **178**013 161 252 415 522 [500] 756 [1000] 77 977 **179**047 292 96 [1000] 350 522 660

180037 56 91 583 708 829 74 77 [500] **181**097 [1000] 348 [1000] 545 701 **182**158 59 220 89 387 435 500 30 82 [500] 749 995 **183**051 294 [500] 98 [1000] 480 [500] 68 [500] 75 792 92 **184**082 [1000] 185 271 508 [500] 24 810 99 **185**119 45 406 505 45 87 619 94 **186**007 [500] 38 76 99 526 93 [500] 872 [500] **187**002 144 258 81 340 415 622 896 930 58 **188**018 [500] 211 17 375 903 80 82 **189**010 [500] 122 65 214 91 909 750 989 99

190161 257 305 36 [1000] 66 475 612 851 992 **191**147 353 95 755 96 805 70 916 51 93 [1000] **192**097 25 278 [500] 401 614 79 [500] 846 **193**150 460 610 72 96 751 852 **194**178 79 432 579 86 **195**068 231 403 509 7 619 [1000] 706 45 89 **196**000 18 73 230 80 542 754 97 995 **197**074 123 44 366 575 669 778 85 87 [500] 809 71 911 88 [500] **198**127 321 454 601 77 792 854 986 **199**023 119 20 [3000] 81 266 314 72 434 63 [500] 536 692 734 76 909 23

200148 260 82 [1000] 339 511 [1000] 48 718 88 845 [3000] 54 64 981 **201**001 71 119 80 92 305 803 54 **202**038 78 [1000] 83 112 284 541 652 69 731 44 881 913 74 **203**040 123 [1000] 478 675 77 875 999 [500] **204**004 [500] 321 75 77 574 628 53 786 87 939 65 **205**079 97 715 74 936 [3000] **206**062 109 237 571 683 [1000] 85 852 91 990 92 [1000] **207**058 150 [500] 295 [1000] 410 58 588 608 807 **208**005 101 288 336 517 606 778 940 [3000] **209**050 114 59 253 [3000] 346 585 781

210046 214 [1000] 311 30 439 514 [500] 20 63 912 25 **211**331 644 725 861 992 **212**139 269 84 88 495 930 **213**206 10 354 79 [500] 92 433 93 581 687 715 81 98 [500] 846 82 95 **214**085 215 527 612 736 60 809 **215**01 92 171 242 61 437 522 87 883 84 [3000] 91 [500] 940 58 60 **216**301 54 56 108 480 605 752 [500] 895 [500] 57 965 **217**012 42 87 74 123 337 47 458 578 658 83 778 907 **218**135 291 351 525 770 **219**007 140 48 [3000] 55 89 393 563 833

220129 278 448 564 651 728 42 862 906 **221**013 103 60 276 98 [1000] 549 [10000] 727 30 37 [500] 1000] **222**190 433 658 80 737 **223**233 84 306 10 92 420 83 788 810 32 92 95 921

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 26. Mai lies 8437 statt 8439 176925 statt 176927

18. Ziehung der 5. Klasse 212. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Von 8. bis 27. Mai 1905.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

27. Mai 1905, nachmittags. Nachdruck verboten.

24 189 254 309 39 410 67 534 79 [1000] 87 [500] 610 766 941 **1174** 87 226 30 446 649 [1000] 832 86 983 **2113** [500] 206 57 59 344 77 589 [500] 675 714 807 **3114** 19 [1000] 240 [500] 769 959 **4214** 88 89 304 650 911 48 **5054** 65 [1000] 99 205 306 460 39 68 98 611 831 **6084** 346 434 511 677 878 969 **7161** 217 41 478 515 69 776 825 **8019** 554 668 849 **9134** 221 344 589 774 [1000] 96 848 954 [500]

10016 230 377 401 574 [1000] 721 824 **11316** 407 [500] 31 59 669 72 834 [500] 39 40 911 **12018** 50 98 167 [1000] 71 566 689 [3000] 840 **13198** 260 586 613 763 887 931 99 **14026** 130 52 [1000] 83 [500] 216 67 [1000] 330 [3000] 737 806 [1000] 25 88 **15**069 94 9 97 **16**302 512 74 770 90 874 **17**059 331 71 [1000] 747 890 934 **18**058 65 201 344 49 508 16 82 87 673 **19**336 608 [500] 93 747 982 83 [1000]

20512 29 712 877 93 **21**647 [3000] 61 95 734 901 **22**271 333 734 [500] 858 93 [500] 903 10 **23**101 638 75 821 [3000] 47 935 **24**043 [500] 241 487 501 794 854 86 87 **25**083 336 42 71 78 589 669 **26**184 97 317 99 413 38 43 501 610 823 [1000] 46 **27**249 [500] 486 700 33 64 911 **28**069 43 [500] 168 205 10 38 60 [500] 351 423 664 709 879 983 **29**081 120 40 383 668

30179 492 97 [3000] 636 720 833 904 **31**010 13 236 82 322 621 79 [3000] 709 97 900 [3000] **32**192 96 230 50 [1000] 719 805 71 95 934 **33**033 85 224 336 90 [500] 406 10 554 659 761 851 75 967 [1000] **34**144 236 357 558 [500] 75 772 970 **35**143 66 259 65 75 311 [1000] 414 593 **36**329 882 92 601 40 849 94 [500] 909 [500] 72 85 **37**069 [1500] 349 447 [1000] 58 99 69 601 17 49 [500] 83 [3000] 213 96 353 97 574 603 [500] 83 855 **39**201 38 [1000] 360 551 63 616 71 714 24 60 65 807 41 47 960

40541 86 630 46 814 60 936 [2000] 64 **41**002 10 120 293 318 425 713 810 44 930 **42**046 231 403 512 26 94 616 727 803 919 **43**132 489 623 92 841 **44**084 108 61 76 258 319 437 [500] 537 689 766 [3000] 857 [500] 927 **45**002 [3000] 53 [3000] 79 144 240 327 486 503 [500] 714 862 [3000] 931 60 [500] **46**285 294 51 473 657 78 [1000] 604 54 713 [500] 54 849 983 **47**061 326 451 76 582 804 **48**027 169 [1000] 207 367 710 63 813 51 67 **49**031 116 [500] 673 81 707 36 37 823 25 [500] 902 98

50016 34 106 56 [3000] 78 [1000] 492 500 30 [500] 643 749 [1000] 64 825 944 66 **51**003 163 536 [3000] 704 808 921 28 52 **52**132 274 396 434 [1000] 581 846 51 937 **53**199 330 [500] 421 798 **54**058 154 [500] 452 672 76 720 871 87 936 **55**099 221 425 32 611 74 [1000] 734 943 **56**015 81 158 270 324 64 65 418 541 715 91 839 914 29 **57**087 182 261 [1000] 63 [3000] 394 403 605 [1000] 68 869 83 90 **58**044 173 80 407 [500] 525 66 737 952 65 **59**063 69 158 [500] 248 [3000] 96 421 [500] 514 625 53 87 91 794 912 56

60087 181 213 371 732 90 915 **61**279 385 466 71 [500] 717 93 **62**013 115 [500] 54 536 630 857 58 930 46 **63**095 123 69 296 326 528 767 [3000] 88 885 934 **64**031 74 109 [500] 89 252 644 614 36 39 91 704 924 [1000] **65**049 149 331 417 513 28 783 851 [500] 96 **66**000 [3000] 191 300 23 452 591 745 **67**068 140 42 250 43 [500] 81 387 502 641 812 [500] 957 [500] 88 **68**054 270 93 340 [500] 64 411 545 673 870 929 **69**238 395 468 547 94 98 954 [500]

70049 161 98 220 53 323 463 533 69 72 87 738 79 817 945 97 **71**012 88 572 691 777 823 53 **72**005 [1000] 95 111 83 208 42 303 87 418 715 [1000] 17 38 928 **73**094 336 613 15 718 836 958 **74**008 184 [500] 258 316 62 95 450 83 730 811 [1000] 63 [3000] **75**070 [500] 267 482 608 784 963 **76**011 381 429 509 718 947 **77**372 83 404 69 697 [500] 775 876 912 [500] **78**237 [500] 391 619 837 940 [500] 45 **79**013 46 90 799

80085 145 62 693 723 83 803 [1000] 58 332 90 **81**036 179 321 437 52 700 809 911 **82**021 [3000] 68 [500] 726 [500] 37 62 821 65 89 722 [1000] **83**029 253 305 50 76 424 44 [500] 532 73 903 **84**215 98 [500] 364 632 709 829 [500] 81 **85**008 107 27 [1000] 93 308 [500] 65 429 543 [500] 46 626 53 85 87 791 811 30 944 62 91 **86**008 117 34 42 75 [500] 330 469 645 760 907 31 46 **87**102 279 619 735 66 874 944 73 96 **88**088 133 54 57 [500] 216 49 575 659 87 636 793 813 54 [500] 918 36 **89**205 [500] 51 430 611 739 66 854 99 904

90237 353 407 57 516 613 810 992 **91**122 323 418 563 856 98 [500] **92**101 450 90 511 23 [500] 718 **93**232 47 117 [500] 338 72 74 545 604 72 781 **94**060 94 138 86 98 278 [500] 653 98 [1000] 740 929 **95**034 113 29 287 95 495 632 71 [500] 98 814 42 [500] 993 **96**208 433 503 638 700 874 [500] 991 **97**068 101 207 **98**049 128 41 587 731 895 909 99 **99**140 47 242 419 592 [500] 672 783 993

100172 73 94 334 64 73 531 716 830 960 62 **101**110 22 30 43 231 519 66 993 **102**034 85 99 116 23 37 725 [1000] 30 858 [500] 62 947 **103**017 951 **104**215 88 138 455 [500] 582 627 856 **105**141 70 [500] 594 67 [500] 727 825 **106**013 153 314 43 [500] 71 617 [500] 63 [500] 97 **107**005 87 121 46 54 **108**014 81 390 507 608 17 726 37 824 **109**094 182 [3000] 232 311 409 23 [500] 50 594 [500] 654 80 [500] 85 983 94

110265 460 772 85 897 **111**134 [500] 96 [3000] 384 500 [5000] 960 **112**061 121 72 267 70 504 627 51 798 881 [1000] 903 **113**240 427 501 674 847 931 93 **114**010 19 46 265 429 527 649 [3000] 72 **115**033 271 309 64 66 605 57 638 [3000] 47 **116**088 152 52 214 82 [500] 614 [500] 713 [1000] 66 814 **117**165 [500] 288 75 317 438 90 509 [3000] 923 **118**002 37 117 58 493 [3000] 595 91 987 87 **119**060 83 245 326 52 88 603 820 970

120042 234 694 768 852 73 904 **121**213 80 453 576 629 704 807 914 [500] **122**054 609 700 806 [1000] 14 957 78 **123**035 214 69 345 [3000] 25 576 659 [500] 87 765 **124**006 74 79 101 240 342 65 414 642 [500] 847 [1000] 84 892 926 **125**039 75 351 [1000] 54 **126**174 [1000] 211 **127**184 219 31 [3000] 91 [1000] 414 [500] 95 528 739 47 812 912 54 **127**125 217 317 23 688 [3000] 788 [500] 851 97 904 [500] **128**259 652 815 965 **129**105 75 77 [500] 242 531 76 618 818 918 70 78 84 91

130086 117 309 493 614 22 52 721 874 **131**022 480 523 680 772 97 832 949 93 **132**106 308 25 39 83 468 [1000] **133**035 276 360 501 62 89 926 **134**046 77 309 453 577 686 **135**241 65 86 644 [500] 72 **136**001 84 **136**032 [500] 137 54 67 272 385 417 504 96 754 959 **137**007 [1000] 56 [1000] 546 54 [1000] 611 766 67 91 **138**055 93 103 209 83 87 [3000] 91 361 [500] 506 [500] 32 54 [500] 600 33 54 90 721 847 978 [1000] **139**097 204 339 518 828 902 72 [500]

140039 162 244 76 82 620 814 94 985 **141**035 175 344 [500] 81 87 434 [1000] 511 [500] 14 771 861 [1000] **142**062 129 234 357 567 630 712 [1000] 889 91 981 [500] **143**044 401 745 98 844 966 [500] **144**105 257 [1000] 420 [500] 67 [500] 99 887 914 60 **145**185 203 94 466 651 716 887 78 907 **146**008 10 58 427 77 523 35 617 59 [1000] 67 712 31 839 40 910 **147**029 282 97 375 [1000] 463 930 **148**007 351 453 512 612 [500] 48 746 [1000] 954 [3000] 99 **149**094 113 17 [1000] 18 282 351 433 514 706

150025 [1000] 143 226 83 558 636 49 705 977 **151**062 [500] 272 522 65 95 630 42 **152**008 71 101 71 85 226 930 84 **153**006 38 196 335 402 95 509 28 47 65 **154**026 33 37 604 [500] 14 85 833 88 [1000] 936 [500] **155**205 27 41 325 463 966 **156**298 392 409 427 752 869 78 82 927 65 **157**251 506 802 9 18 **158**362 65 825 [500] 932 96 **159**022 153 65 92 [500] 322 517 22 53 945

160081 207 [1000] 78 88 [3000] 317 480 88 568 647 792 816 21 61 928 **161**081 319 49 469 612 919 45 **162**009 102 77 486 [500] 614 705 809 980 **163**011 89 167 382 [1000] 94 415 502 11 684 **164**055 209 31 544 406 53 98 809 [500] 16 [1000] 39 **165**504 39 [500] 692 19 905 **166**169 95 270 384 477 588 632 [500] 809 **167**096 144 95 712 49 75 [1000] 834 39 42 86 **168**051 105 240 532 56 610 72 **169**122 300 28 71 423 71 547 689 789 948 [500]

170251 91 322 28 59 63 76 406 566 620 740 896 [500] 969 **171**256 435 542 80 **172**373 125 65 87 248 [500] 343 98 479 514 98 640 45 723 825 53 78 **173**004 44 170 345 463 [500] 89 587 625 823 **174**144 68 328 599 609 40 45 81 752 [3000] 860 63 [500] 76 **175**224 400 730 871 **176**297 74 320 417 36 59 627 936 72 91 **177**000 [1000] 197 257 [3000] 633 717 [500] **178**013 161 252 415 522 [500] 756 [1000] 77 977 **179**047 292 96 [1000] 350 522 660

180037 56 91 583 708 829 74 77 [500] **181**097 [1000] 348 [1000] 545 701 **182**158 59 220 89 387 435 500 30 82 [500] 749 995 **183**051 294 [500] 98 [1000] 480 [500] 68 [500] 75 792 92 **184**082 [1000] 185 271 508 [500] 24 810 99 **185**119 45 406 505 45 87 619 94 **186**007 [500] 38 76 99 526 93 [500] 872 [500] **187**002 144 258 81 340 415 622 896 930 58 **188**018 [500] 211 17 375 903 80 82 **189**010 [500] 122 65 214 91 909 750 989 99

190161 257 305 36 [1000] 66 475 612 851 992 **191**147 353 95 755 96 805 70 916 51 93 [1000] **192**097 25 278 [500] 401 614 79 [500] 846 **193**150 460 610 72 96 751 852 **194**178 79 432 579 86 **195**068 231 403 509 7 619 [1000] 706 45 89 **196**000 18 73 230 80 542 754 97 995 **197**074 123 44 366 575 669 778 85 87 [500] 809 71 911 88 [500] **198**127 321 454 601 77 792 854 986 **199**023 119 20 [3000] 81 266 314 72 434 63 [500] 536 692 734 76 909 23

200148 260 82 [1000] 339 511 [1000] 48 718 88 845 [3000] 54 64 981 **201**001 71 119 80 92 305 803 54 **202**038 78 [1000] 83 112 284 541 652 69 731 44 881 913 74 **203**040 123 [1000] 478 675 77 875 999 [500] **204**004 [500] 321 75 77 574 628 53 786 87 939 65 **205**079 97 715 74 936 [3000] **206**062 109 237 571 683 [1000] 85 852 91 990 92 [1000] **207**058 150 [500] 295 [1000] 410 58 588 608 807 **208**005 101 288 336 517 606 778 940 [3000] **209**050 114 59 253 [3000] 346 585 781

210046 214 [1000] 311 30 439 514 [500] 20 63 912 25 **211**331 644 725 861 992 **212**139 269 84 88 495 930 **213**206 10 354 79 [500] 92 433 93 581 687 715 81 98 [500] 846 82 95 **214**085 215 527 612 736 60 809 **215**01 92 171 242 61 437 522 87 883 84 [3000] 91 [500] 940 58 60 **216**301 54 56 108 480 605 752 [500] 895 [500] 57 965 **217**012 42 87 74 123 337 47 458 578 658 83 778 907 **218**135 291 351 525 770 **219**007 140 48 [3000] 55 89 393 563 833

220129 278 448 564 651 728 42 862 906 **221**013 103 60 276 98 [1000] 549 [10000] 727 30 37 [500] 1000] **222**190 433 658 80 737 **223**233 84 306 10 92 420 83 788 810 32 92 95 921

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 26. Mai lies 8437 statt 8439 176925 statt 176927

Die Ziehung der 1. Klasse 213. Kgl. Preuß. Lotterie beginnt am 7. Juli 1905.

Die Erneuerung der Lose muß bis zum 13. Juni cr., abends 6 Uhr, erfolgt sein.